



Mitteilungsvorlage

MV0007/2018

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		15.02.2018
Hauptausschuss		21.02.2018

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst III/1 Kindertagesbetreuung**

Betreff: Mitteilung zur Abrechnung des Projektbeschlusses über die Trockenlegung des Keller- und Sockelmauerwerks der Kapelle vom Friedhof Hennigsdorf inkl. malermäßige Instandsetzung der Kapelle im Innenbereich

Mitteilungsinhalt:

Der Hauptausschuss nimmt den Mitteilungsbericht zur Abrechnung des Projektes „Trockenlegung des Keller- und Sockelmauerwerks der Kapelle vom Friedhof Hennigsdorf inkl. malermäßige Instandsetzung der Kapelle im Innenbereich“ zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

Die Stadtverordneten haben in der Sitzung des Hauptausschusses am 17.05.2017 (BV0037/2017) den Projektbeschluss für die „Trockenlegung des Keller- und Sockelmauerwerks der Kapelle vom Friedhof Hennigsdorf inkl. malermäßige Instandsetzung der Kapelle im Innenbereich“ gefasst. Die Finanzierung der Maßnahme, die mit Gesamtkosten von 101.000 EUR veranschlagt war, erfolgte aus Eigenmitteln der Stadt Hennigsdorf.

Die Verwaltung wurde mit dem Projektbeschluss beauftragt, bei wesentlichen Abweichungen von der Planung während der Laufzeit des Projektes sowie über die Ergebnisse der Ausschreibung, die Vergabe und die Projektabrechnung nach Abschluss der Baumaßnahme zu informieren.

1. Bericht zur Maßnahmendurchführung

1.1 Planung

Mit der Planung sowie der Bauleitung wurde am 29.05.2017 das Büro MW & Partner aus Hennigsdorf beauftragt. Die Projektsteuerung sowie die Erbringung der Leistungsphase 9 (Objektbetreuung und Dokumentation) erfolgte bzw. erfolgt noch durch den Fachdienst Kindertagesbetreuung.

1.2 Ausschreibung / Vergabe

Die erforderlichen Leistungen für die Erd- und Rohbauarbeiten, die Abdichtungsarbeiten und die Malerarbeiten wurden auf zwei Lose aufgeteilt und jeweils beschränkt über den Vergabemarktplatz Brandenburg ausgeschrieben.

Zur Teilnahme an der geplanten beschränkten Vergabe für das Los 01 (Trockenlegung des Keller- und Sockelmauerwerks) wurden am 28.06.2017 10 Firmen über den Vergabemarktplatz eingeladen. Zum Termin der Angebotseröffnung reichten jedoch nur zwei Firmen ihre Angebotsunterlagen fristgerecht ein.

Am 21.06.2017 wurde mit dem wirtschaftlichsten Bieter (Bauservice D. Hoffmann) ein Bietergespräch durchgeführt. Die Beauftragung der Firma erfolgte am 21.06.2017.

Zur Teilnahme an der geplanten beschränkten Vergabe für das Los 02 (Malerarbeiten) wurden am 12.07.2017 6 Firmen über den Vergabemarktplatz eingeladen. Zum Termin der Angebotseröffnung reichten auch hier nur zwei Firmen ihre Angebotsunterlagen fristgerecht ein. Am 02.08.2017 wurde der wirtschaftlichste Bieter (Malermeister Leiste GmbH) mit der Ausführung der Leistung beauftragt.

Weitere kleinere freihändige Vergaben erfolgten im Rahmen der Ausführung für z.B. notwendige Blitzschutz- und Tischlerarbeiten, eine Kamerabefahrung der Regenwassergrundleitungen und die Erstellung eines Bodengutachtens.

1.3 Baudurchführung

Der Baubeginn erfolgte am 17.07.2017. Im Rahmen der Ausführung ergaben sich nach dem Freilegen der Keller- und Sockelaußenwände Mehrleistungen für z.B. die Entfernung teerhaltiger Altisolierungen. Weiterhin ergab sich ein erhöhter Abbruchaufwand im Bereich der Eingangstreppe durch dort vorhandene starke Betonfundamente. Die Trockenlegung des Keller- und Sockelmauerwerks (Los 01) wurde mit etwas Verzögerung am 13.10.2017 abgenommen.

Mit den Malerarbeiten (Los 02) in der Kapelle wurde am 04.09.2017 begonnen. Witterungsbedingt kam es bei der Ausführung des Sockelputzes und des Sockelanstrichs zu einer Verzögerung. Die Leistungen konnten hier nicht wie geplant Ende Oktober, sondern erst Ende Dezember fertiggestellt und somit abgenommen werden.

II. Projektabrechnung

Das Projekt wurde mit Gesamtkosten in Höhe von 73.056,35 EUR abgerechnet. Der veranschlagte Gesamtkostenrahmen wurde somit eingehalten bzw. deutlich unterschritten. Gegenüber den geplanten Gesamtkosten von 101.000 € ergeben sich Minderkosten in Höhe von 27.943,65 EUR. Dies entspricht einer Kostenreduzierung von ca. 28 %.

Die sich in der Projektabrechnung ergebenden Mehr- / Minderkosten können wie folgt begründet werden:

Im Bereich der Baustelleneinrichtung ergaben sich Mehrkosten in Höhe von 3.584,19 EUR, die u.a. durch erhöhte Auflagen zur Ausführung der Baustellenzufahrt, die Verlegung der Baustellenzufahrt zum Bötzwower Weg und die Verschiebung der dort vorhandenen Toreinfahrt entstanden sind.

Im Bereich der Bauwerksabdichtung ergaben sich Minderkosten in Höhe von 6.613,68 EUR, die durch ein positives Ausschreibungsergebnis entstanden sind.

Im Bereich der Innen- und Sockelputzarbeiten ergaben sich Minderkosten in Höhe von 6.797,89 EUR, die ebenfalls auf ein positives Ausschreibungsergebnis zurückzuführen sind.

Im Bereich der Regenentwässerung ergaben sich Minderkosten in Höhe von 12.350,37 EUR, die darauf zurückzuführen sind, dass die vorhandenen Mulden für die Regenwasserableitung weiter genutzt werden konnten. Die geplanten Kosten für den Einbau einer unterirdischen Rigolenanlage für die Regenwasserversickerung konnten somit vollständig eingespart werden.

Im Bereich der Malerarbeiten im Innenraum der Kapelle ergaben sich Mehrkosten in Höhe von 3.207,02 EUR, die durch den Einsatz eines höherwertigen rissüberbrückenden Anstrichs entstanden sind. Weiterhin ergaben sich Mehrleistungen bei der Ausführung des Sockelanstrichs. Hier mussten auch Fassadenbereiche oberhalb der Sockelverblechung und am Eingangsportal zur Kapelle neu gestrichen werden.

Durch den reduzierten Leistungsumfang, hauptsächlich im Bereich der Regenentwässerung, ergaben sich auch Minderkosten bei den notwendigen Planungsleistungen in Höhe von 8.972,92 EUR.

In der Anlage 1 wird die Kostenfeststellung, dem Kostenanschlag und dem geplanten Kostenansatz gegenübergestellt.

In der Anlage 2 sind die am Projekt beteiligten Planer und Firmen aufgelistet.

III. Erläuterungen

Anlagen:

- Anlage 1 Kostengegenüberstellung
- Anlage 2 Liste der beteiligten Planer und Firmen

Hennigsdorf, 02.02.2018

Bürgermeister

